

Vorlageart: Berichtsvorlage
Federführung: Mobilität
Verantwortung: Frau Mauksch, Herr Dr. Palotz

Ergebnis der Prüfung des Antrags zur Verkehrssituation im Kreuzungsbereich der Mülheimer Straße/Ludwigstraße

Beratungsfolge

27.11.2024 Bezirksvertretung Alt-Oberhausen Kenntnisnahme

Bezug

Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen gemäß § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt – Verkehrssituation im Kreuzungsbereich der Mülheimer Straße/Ludwigstraße
Drucksache A/17/5406

Sachverhalt

- 1 Mit dem Antrag der CDU-Fraktion (A/17/5406) in der Sitzung vom 12.06.2024 wurde die
2 Verwaltung beauftragt zu prüfen, mit welchen Maßnahmen die Verkehrssituation beim Links-
3 abbiegen im Kreuzungsbereich der Mülheimer Straße und der Ludwigstraße sicherer gestal-
4 tet werden kann.
5
6 Bisher ist der Knotenpunkt nicht als Unfallhäufungsstelle bekannt und es gibt auch keine
7 bekannten Beschwerden in diesem Bereich. Dennoch sind Knotenpunkte mit versetzten Zu-
8 fahrten nicht ideal und können bei gleichzeitiger Grünschaltung zu Missverständnissen
9 führen.
10
11 Es besteht die Möglichkeit, an beiden Zufahrten ein Schild mit den Fahrbeziehungen und der
12 Knotenpunktanordnung aufzustellen. Dies führt in der Regel nicht zu einer deutlichen Ver-
13 besserung der Situation, da aus beiden Zufahrten fast ausschließlich Anwohnende ausfah-
14 ren, welche die Fahrbeziehungen kennen oder die Schilder oft schwer zu verstehen sind.
15
16 Um die Verkehrssicherheit im Knotenpunkt zu erhöhen und weiterhin das Linksabbiegen an
17 dieser Stelle zuzulassen, müssen die beiden Ampelphasen getrennt voneinander geschaltet
18 werden.
19
20 Aktuell werden beide Zufahrten zeitgleich grün geschaltet und die Verkehre können gemein-
21 sam abfließen. Bei einer getrennten Signalisierung gibt es keine gemeinsame Freigabe für
22 die Ludwigstraße und den Stich der Mülheimer Straße mehr. Je nach Anforderung auf der
23 jeweils vorhandenen Induktionsschleife werden die Grünzeiten nacheinander mit einer so
24 genannten Zwischenzeit geschaltet. Die Zwischenzeit sorgt dafür, dass zwischen dem Grü-

nende der einen Fahrtrichtung und dem Grünbeginn der anderen Fahrtrichtung eine Sicherheitszeit abläuft, in der der Knotenpunkt vollständig geräumt wird. In dieser Zeit haben alle feindlichen Verkehrsströme rot.

Da in beiden Zufahrten schon heute Anforderungsschleifen vorhanden sind, kann die Signal-schaltung wie beschrieben erfolgen und somit für beide Zufahrten getrennt Grün geschaltet werden.

Bei einer getrennten Signalisierung muss die neue Grünzeit zeitlich einer anderen Fahrtrichtung weggenommen werden. Dies kann nur zu Lasten der Grünzeit der Mülheimer Straße umgesetzt werden. Dies erfolgt aber nicht in jedem Signalumlauf, sondern nur bei Anforderung durch ein wartendes Fahrzeug. Aufgrund der geringen Verkehrsmengen aus den Zufahrten ist nicht zu erwarten, dass eine regelmäßige Anforderung aus beiden Zufahrten im gleichen Umlauf erfolgen wird und somit die Grünzeit der Mülheim Straße deutlich abnehmen würde. Bei der in diesem Abschnitt vorhandenen Verkehrsbelastung auf der Mülheimer Straße ist aus Sicht der Fachverwaltung weiterhin mit einer ausreichenden Verkehrsqualität zu rechnen.

Die Bevorrechtigung der Straßenbahn bleibt weiterhin bestehen. Die Nebenrichtungen haben im Fall einer Straßenbahnanforderung eine erhöhte Wartezeit.

Die Software der Lichtsignalanlage wird im 1. Quartal 2025 angepasst und eine getrennte Signalisierung wird realisiert.

Anlage/n

Keine